P R O T O K O L L

über die **Gemeindeversammlung vom Montag, 20. November 2023, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal im Zentrum, Oberengstringen**

Gemeindepräsident André Bender eröffnet um 20.00 Uhr die heutige Gemeindeversammlung und begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. André Bender stellt fest, dass keine Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz eingegangen sind.

Speziell begrüsst er Virginia Kamm von der Limmattaler Zeitung. Ebenfalls begrüsst er den Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission, Othmar Frey.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Versammlung vorschriftsgemäss und rechtzeitig ergangen sind. Die Publikation erfolgte in der "Limmattaler-Zeitung" am 12. Oktober 2023.

Gegen die Einladungsformalitäten sowie gegen die Reihenfolge der gemäss Traktandenliste zu behandelnden Geschäfte werden keine Einwände erhoben.

Nachdem auch die Akten und das Stimmregister vorschriftsgemäss in der Gemeinderatskanzlei auflagen, erklärt der Vorsitzende die Gemeindeversammlung als beschlussfähig.

Die nicht stimmberechtigten Personen sowie die Vertreterin der Presse, nehmen die ihnen zugewiesenen Plätze ein.

Als Stimmenzähler wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt:

- Peter Näf
- Heinz Setz

Die Stimmenzähler, welche zusammen mit dem Versammlungsleiter und dem Schreiber die Vorsteherschaft der Gemeindeversammlung bilden, melden die Anwesenheit von

59 Stimmberechtigte Personen
04 nicht stimmberechtigte Personen

G e s c h ä f t e :

1. Planungskredit Sanierung und Erweiterung Verwaltungsgebäude; Genehmigung

André Bender stellt das Geschäft über die Genehmigung eines Projektierungskredits für die Sanierung des Verwaltungsgebäudes kurz vor und verweist auf den beleuchtenden Bericht. Er übergibt das Wort an die Liegenschaftenvorständin, Gabriella Martini.

Gabriella Martini erläutert die Vorgeschichte betreffend dem Projektierungskredit, welcher die Gemeindeversammlung im November 2021 genehmigt hat. Frau Gabriella Martini erklärt, dass sich das Projekt wegen der verspäteten Stellungnahme der Denkmalpflege verzögert und weil der Gemeinderat die Prüfung einer Aufstockung des Gemeindehauses in Auftrag gegeben hat.

Danach erläutert sie den Ablauf des Studienwettbewerbs mit den drei eingeladenen Architekturbüros und den Ablauf der Jurierung durch die Fach- und Sachjuroren inklusive Denkmalpflege. Die Jurierung der eingereichten Projekte hat das Projekt des Architekturbüros Zach und Zünd, Zürich, als Siegerprojekt auserkoren. Die Sach- und Fachjuroren haben einstimmig die Empfehlung für das Projekt von Zach + Zünd zur Weiterbearbeitung empfohlen, insbesondere weil sich der Sanierungsvorschlag sehr nahe am Bestand des Objektes orientiert (bautechnisch) und berücksichtigt mit der geplanten Ertüchtigung die denkmalpflegerischen Aspekte in idealer Weise.

Die Firma Immopro AG wurde als Bauherrenvertreter durch den Gemeinderat mandatiert.

Die Immopro AG hat die Grobkosten für die Sanierung des Verwaltungsgebäudes und die Umnutzung des angrenzenden 2-Familienhauses berechnet. Diese werden auf ca. CHF 4‘500‘000.00 (inkl. 8.1% MwSt., inkl. Kosten für Provisorien und inkl. Honorare Bauherrenvertretung) geschätzt und werden als Basis für die Berechnung des Planungskredites mit den Honoraren der Architekten, der Fachplaner, des Büroplaners und des Bauherrenvertreters angenommen. Anhand einer Übersicht werden die Kosten sowie die einzelnen Planungsschritte transparent dargestellt.

Das Sanierungsprojekt kann nach der Gemeindeversammlung vom 20. November 2023 durch die Projektorganisation weiterbearbeitet werden. Hierzu ist durch den Souverän der Planungskredit über CHF 620‘000.00 (inkl. MwSt.) zu genehmigen. Ebenfalls erläutert Gabriella Martini das weitere Vorgehen nach erfolgter Kreditgenehmigung.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2024

Gemeindepräsident André Bender übergibt das Wort dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission (RPK), Othmar Frey. Er hat dem Abschied der RPK nichts hinzuzufügen.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Sanierung des Verwaltungsgebäudes angezeigt ist und die dafür notwendigen Projektierungskosten nachvollziehbar sind.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt an der Gemeindeversammlung, den Projektierungsprojekt entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Eine Diskussion wird nicht erwünscht.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

1. Die Genehmigung eines Planungskredites für die Sanierung und die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes über CHF 620‘000.00 inkl. MwSt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates ohne Gegenstimme zu.

Beschluss

Betreffend die Genehmigung eines Sanierungskreditets für das Verwaltungsgebäude

Die Gemeindeversammlung vom 20. November 2023 b e s c h l i e s s t:

1) Der Planungskredites für die Sanierung und die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes über CHF 620‘000.00 inkl. MwSt. wird genehmigt.

3) Mitteilung an:
- Präsident der Rechnungsprüfungskommission, David Döring
- Liegenschaftenvorstand, Gabriella Martini
- Bereichsleiter Liegenschaften, Remo Albrecht
- Leiterin Abteilung Finanzen, Michelle Schärer
- Akten

2. Budget der Politischen Gemeinde 2024; Genehmigung

André Bender stellt das Geschäft über die Genehmigung des Budgets 2024 anhand einer Präsentation vor und verweist auf die Weisung.

Allgemeine Informationen

André Bender informiert die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über verschiedene Kennzahlen.

Budget / Steuerfuss 2024

Das Budget weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 344‘031.00 aus, bei einem Gesamtaufwand von Fr. 51‘949‘758. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 3‘189‘550, jene im Finanzvermögen Fr. 150‘000.00.

André Bender geht auf die Rahmenbedingungen ein, welche das Budget massgebend beeinflusst haben (nicht werterhaltende Kosten für Projekte, Kosten für die Gesundheit, Sozialausgaben, Bildung). Weiter zeigt André Bender die grössten Veränderungen innerhalb der einzelnen Positionen auf und gibt entsprechende Erklärungen dazu (Erhöhung Stellenplan in den Bereichen Liegenschaften und Bildung, höhere Beiträge für diverse exsterne Institutionen, externe Beratungen für das Projekt Ersatz Schulhaus Gubrist). Ebenfalls macht er einen Vergleich mit den anderen Bezirksgemeinden und gibt entsprechende Erklärungen dazu. Insbesondere die Bereiche Gesundheit und Soziale Sicherheit zeigen, dass diese Bereiche vergleichsweise sehr hohe Kosten verursachen (im Bezirk jeweils die zweithöchsten Kosten/Einwohner). Auch die Ertragsseite der Erfolgsrechnung werden transparent dargelegt (Gewinnausschüttzung Zürcher Kantonalbank, höherer Ressourcenausgleich aufgrund der Steuerkraft im Vergleich zum kantonalen Mittel).

Abschied der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2024

Gemeindepräsident André Bender übergibt das Wort dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission (RPK), Othmar Frey. Er hat dem Abschied der RPK nichts hinzuzufügen.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Oberengstringen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Oberengstringen entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Eine Diskussion wird nicht erwünscht.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das vorliegende und präsentierte Budget 2024 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit einer Gegenstimme zu.

Beschluss

Betreffend die Genehmigung des Budgets 2024

Die Gemeindeversammlung vom 20. November 2023 b e s c h l i e s s t:

1) Das Budget 2024 der Gemeinde Oberengstringen, bei einem Aufwand von Fr. 51'949’758 und einem Ertrag von Fr. 52'293'789.00 in der Erfolgsrechnung 2023, wird genehmigt.

2) Der budgetierte Ertragsüberschuss von Fr. 344’031.00 in der Erfolgsrechnung 2024 wird genehmigt.

3) Mitteilung an:
   - Präsident der Rechnungsprüfungskommission, Othmar Frey
   - Finanzvorstand, André Bender
   - Leiterin Abteilung Finanzen, Michelle Schärer
   - Akten

3. Festsetzung Steuerfuss der Politischen Gemeinde (109%); Genehmigung

Gemeindepräsident André Bender stellt das Geschäft kurz vor und verweist auf die Ausführungen zum Budget 2024 innerhalb des Antrages zum Traktandum 2 und geht kurz auf die Beweggründe für die geplante Steuersenkung von aktuell 112 auf 109% ein.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission zum Steuerfuss 2024

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Festsetzung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde (109%) zu genehmigen. Auch dieser Antrag wurde von der Rechnungsprüfungskommission geprüft und wird für angemessen beurteilt.

Die Diskussion wird durch André Bender eröffnet.

Mario Lustenberger ist der klaren Haltung, dass die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern massgebend waren für das hohe Nettovermögen. Herr Lustenberger geht jedoch davon aus, dass sich die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern aufgrund der aktuellen Zinssituation sehr stark reduzieren werden und stellt den Antrag, den Steuerfuss bei 112% beizubehalten. André Bender erklärt, dass im Vergleich zu den früheren Jahren (ab 2012 gilt der neue Ressourcenausgleich) der Kanton hohe Beiträge in Form eines Ressourcenausgleichs (Ausgleich der Steuerkraft im Verhältnis zum kantonalen Mittel) entrichtet und damit die finanzielle Leistungsfähigkeit sicherstellt. Bezüglich Grundstückgewinnsteuern ist er eher vorsichtig und weist darauf hin, dass auch aktuell viele Handänderungen vollzogen werden und die Grundstückpreise sich weiterhin positiv entwickelt haben.

Abstimmung Änderungsantrag

Der Antrag des Gemeinderates wird dem Änderungsantrag von Mario Lustenberger genübergestellt und darüber abgestimmt.

4 Personen stimmen dem Änderungsantrag zu, die grosse Mehrheit stimmt dem Antrag des Gemeinderates zu.

Haupt-Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Festsetzung des Steuerfusses 2024 von 109 % zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag mit 4 Gegenstimmen zu.

Beschluss

Betreffend die Genehmigung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde für das Jahr 2024 (109 %)

Die Gemeindeversammlung vom 20. November 2023 b e s c h l i e s s t:

1) Die Festsetzung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde für das Jahr 2024 (109 %) wird genehmigt.

2. Mitteilung an:
   - Präsident der Rechnungsprüfungskommission, Othmar Frey
   - Finanzvorstand, André Bender
   - Leiterin Abteilung Finanzen, Michelle Schärer
   - Akten

Der Gemeindepräsident richtet seinen Dank an die Rechnungsprüfungskommission, der Leiterin Finanzen, Michelle Schärer, an die Verwaltung sowie an die übrigen Mitgliedern des Gemeinderates für die geleistete Arbeit und dankt der Versammlung für das der Exekutive entgegengebrachte Vertrauen.

Mitteilungen

André Bender informiert über folgende Themen:

- Klausurtagung Gemeinderat vom 17. und 18. November 2023
- Ausblick auf die Gemeindeversammlung vom Juni 2024
- Urnenabstimmung vom 3. März für den Neubau des Seniorenzentrums in Weiningen
- Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Weihnachtszeit
- Veranstaltungen im November / Dezember 2023 sowie einen Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen 2024

Formalia

Schluss der Gemeindeversammlung, 21:00 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls

Der Gemeindeschreiber:
Matthias Ebnöther

Die Richtigkeit des Protokolls bezeugen:

Der Gemeindepräsident:

André Bender

Die Stimmenzähler:

Peter Näf

Heinz Setz

Das Protokoll wurde an der Sitzung vom 4. Dezember 2023 durch den Gemeinderat Oberengstringen genehmigt.